

Fahren
Hau
tor
rie)

er
str. 13
len
Örtliche
Pette

874
r. 26
ern
1961

elen!
nals, für
nischen
erf. Hille
o. Halle
sche 33
1961

hok
r. 26
ern
1961

zen
nischen
erf. Hille
o. Halle
sche 33
1961

er
str. 13
len
Örtliche
Pette

er
str. 13
len
Örtliche
Pette

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Einzelpreis 15 Bl.

4. Jahrgang Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 1000 Exemplaren. Infolge des Gewaltstreiks des Verlags sind die Lieferungen unterbrochen. Montag, 22. Mai 1933 Nummer 118

Biermächteabkommen vor dem Abschluß

französische Annahme des Macdonald-Plans? - Ministerpräsident Goering verhandelt mit Mussolini in Rom - Gewaltige Leistungsschau des deutschen Bauernstandes

Mussolini greift ein

Mussolini hat am Sonnabend Nachmittag den französischen und den englischen Vorkämpfer zu einer längeren Unterredung empfangen. Die Verhandlungen zum Biermächteabkommen dürften unmittelbar vor dem Abschluß stehen. In gut unterrichteten Kreisen verläuft, daß die englische deutsche Zustimmung innerhalb der nächsten 24 Stunden erwartet werde und daß damit das Abkommen perfekt sei. In diesem Zusammenhang gewinnt auch der Befehl des französischen Ministerpräsidenten Goering lebendere Bedeutung. In der Kammerdebatte über die ausländischen Angelegenheiten wird Mussolini eine große außenpolitische Rolle spielen.

Von Goerings Reise

Ministerpräsident Goering hat am Sonntag Vormittag nach 14tägiger Aufenthalt in Rom, zusammen mit dem Prinzen Philipp von Hessen Rom mit dem Flugzeug verlassen. Goering ist vom König von Italien das Großkreuz des Mauritius-Ordens verliehen worden.

Was die vielfachen Gerüchte betrifft, die bezüglich der Romreise Goerings in der ausländischen Presse aufgetaucht sind, so sei festgestellt, daß Goering die bereits gemeldeten Unterredungen mit Mussolini und eine Besprechung mit Einzelführer Götlich absolviert hat. Der Zweck der Besprechung war eine erneute Klärung der in den großen außenpolitischen Problemen, die noch vor Beginn der Weltwirtschaftskonferenz zu einer Lösung bringen, in erster Linie natürlich der Viceroy-Pakt. Der ausgeprochene Optimismus, der in den letzten Tagen vor allem in italienischen politischen Kreisen herrschte, läßt darauf schließen, daß in den Verhandlungen mit Goering und mit den Vorkämpfern von Frankreich und England, die Dinge der Lösung um ein großes Stück nähergebracht worden sind.

In München fand am Sonntag auf dem Oberwiesenfeld ein großer Flugtag statt. Kurz vor Beginn der Veranstaltung traf Ministerpräsident Goering in Begleitung des Prinzen Philipp von Hessen aus Rom kommend, auf dem Flugplatz ein.

Reichsminister Goering trat dann mit seinen Begleitern den Weiterflug nach Berlin an, wo er am Sonntag Abend eintrafen ist.

Zeitvergebung in Genf

Die kleineren Mächte haben in Genf das Wort. Im Hauptauschuß der Abrüstungskonferenz wurde am Sonnabend, bevor die eigentlichen sachlichen Verhandlungen hinter den Kulissen einsetzten, die Klärung von kleineren neutralen Mächten zur gemeinsamen Konferenzangelegenheiten abgehandelt.

Die jetzt begonnene allgemeine Ausprägung wird in leitenden Konferenzen sowie in der Zeitvergebung aufgeführt, da praktische Entscheidungen nur im engeren Kreise der verantwortlichen Vertreter der

Großmächte fallen können. In englischen Kreisen wird dabei dringend der Wunsch der allgemeinen Ausprägung und der Beginn der tatsächlichen Arbeiten gefordert.

Der Hauptauschuß ist von Genf von Montag Vormittag wiederum einberufen worden, um die Erklärung des amerikanischen Sonderbotschafter Norman Davis entgegenzunehmen, die sich aber voraussichtlich auf die bereits bekannte Botschaft zurückzuführen wird, daß die Teilnahme an dem allgemeinen Konfuzialauschuß beschränkt dürfte.

Lenkt Frankreich endlich ein?

Das französische Kabinett für Annahme des Macdonald-Plans?

Paris, 21. Mai.

Wie der sozialistische „Populaire“ wissen will, soll sich die französische Regierung heute im Laufe eines Kabinettsbeschlusses grundsätzlich für die Annahme des englischen Abrüstungsplanes ausgesprochen haben, obgleich vom Marineminister heftiger Widerstand entgegengebracht wurde. Ministerpräsident Daladier habe schließlich in seiner Eigenschaft als Kriegsminister eine Formel zur Annahme bringen können, wonach Frankreich unter folgenden Voraussetzungen dem Abrüstungsplan Macdonalds zustimmt:

1. Organisation einer internationalen Abrüstungskontrolle.
2. Gleichzeitige Durchführung und Abrüstung.

Gäuberung der Gewerkschaften

Anglaubliche neue Mißstände werden aufgedeckt

Die ADO-Pressestelle teilt mit: Die ADO hat kein Verbot der gewerkschaftlichen Streikbeweise seitens der ADO-Abteilungsorgane erlassen, sondern nur eine allgemeine Erklärung abgegeben, die die Durchführung von Streiks während der Weltwirtschaftskonferenz nicht in Einklang zu bringen. Der leitende Angestellte hatte absolut keine lautmäßige Vorbildung für sein Amt. Viele Geschäftsgänge waren häufig über Nacht nicht fertiggestellt, und man war teilweise auf das Erinnern der Gewerkschaftsbeamten angewiesen. Von außerordentlichem Interesse für die Allgemeinheit ist es zu erfahren, daß man kurz vor der Gleichschaltung im März d. J. noch verurteilte, Gelder des Verbandes einzeln evtl. eingezogen seitens der Nationalen Regierung zu erheben. Zu diesem Zwecke gründete man die Gruppia G. m. b. H., der man die Hauptvermögensanteile des Verbandes in Höhe von fast 4 Millionen Mark übereignete mit der Verpflichtung für die Gruppia, aus diesen Werten an Stelle des Verbandes den Verbandsmitgliedern Unterhaltungen zu zahlen, falls die Gewerkschaft durch Beschlagnahme nicht mehr dazu in der Lage sein sollte. Man ging sogar so weit, die nummern der Gruppia gehörenden Wertpapiere von fast 8 Millionen Mark und das Bankguthaben in Höhe von 1 Million Mark von der Arbeiterbank Berlin, an deren Filiale nach München überweisen zu lassen mit der Begründung, daß bei einem evtl. Umsturz in Preußen, Wahren als Ausland zu betrachten und das Vermögen der Gewerkschaft sicherzustellen sei.

falsche Buchungen

Diese Weiterleitung des Vermögens nach München ist anscheinend auf zentrale Verfügung der SPD, erfolgt. Die Anteile an der Gruppia

Sollte auf dieser Grundlage eine Einigung erzielt werden, so würde die französische Regierung sich verpflichten, sofort jeden Neubau von Land- und Luftkräften einzustellen. Die französische Regierung werde im übrigen einen festen Zeitpunkt für die Einführung der Organisierung der internationalen Kontrolle fordern. Wenn diese Kontrolle eingeführt sei, verpflichte sich Frankreich, das Verbot sogenannter Angriffswaffen anzunehmen, ebenso wie die anderen Mächte sämtliche vorhandenen Angriffswaffen zu zerstören oder zu internationalisieren.

Es heißt weiter, daß Paul-Doucour, der geltend macht Genf abgerufen ist, sie sofort nach seinem Eintreffen in Genf vertreten werde.

Urkundenvernichtung

Der Vorsitzende des Ortsausschusses Berlin des ADGB, der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Wedow, der sich zurzeit im Haft befindet, da gegen ihn der bringende Verstoß der Urkundenvernichtung, der Urteure und Urkundenvernichtung besteht, gab im April 1933 dem Ruffierer des Ortsausschusses Berlin die Anweisung, das „Klassenjournal“ des ADGB unter Hinterrücklassung einiger Bindungen umzuschreiben und zu vernichten.

Der nationalsozialistische Arbeitsdienst marschiert

Von Dr. Helmuth Stelrecht, Sachberater der NSDAP für Arbeitsdienst.

Auf dem Tempelhofer Feld der Rangler von seinem unverrückbaren Willen zur Arbeitsdienstpflicht sprach, standen zum ersten Male 8000 Mann des nationalsozialistischen Arbeitsdienstes neben Hl., SS und Stahlhelm. Sie verkörperten den unbekanntesten Teil des Nationalsozialistischen Sozialismus, der in Frankreich aus dem Nichts zu einer Organisation von 82 000 Mann aufgebaut wurde und der seiner Zahl wie seiner Geschlossenheit nach jede andere Arbeitsdienstorganisation weit übertrifft. Das gleiche Ziel, am 1. Juli 1933 100 000 Mann in nur geübten Lagern im nationalsozialistischen Arbeitsdienst liegen zu haben, wird damit mit Sicherheit erreicht, wohl sogar überschritten.

Oberst-Hierl-Spende

Zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Arbeitsdienstkameraden und deren Angehörige ist eine „Oberst-Hierl-Spende“ ins Leben gerufen worden. Einzahlungen sind zu leisten auf das Postfachkonto Berlin 119 841 „Oberst-Hierl-Spende“.

werden. Damit ist der Kern geschaffen, um eine Arbeitsdienstpflicht herbeizuführen werden kann. Es besteht keine Gefahr mehr, daß die Arbeitsdienstpflicht eine andere Wirkung nimmt, als ihre in dem hitlerianischen Aufbau unter Arbeitsdienstes vorgesehen wurde.

Es steht eine unendliche Mühe darin, für 100 000 Mann Arbeit zu schaffen. Vieles Vorarbeit war notwendig, bis irgendwo in einem Dorf nur 100 Mann die Arbeit beginnen konnten. Die endlosen Verhandlungen mit dem Gemeinderat, der noch nicht weiß, wo der Weg liegen soll, war die Letzte davon, vor der die Gedulde nicht ausreichte. Die Ausarbeitung der Pläne, die Gemeindeglieder, die verschiedenen Verbände, dann die Beschaffung der Unterstände, der Betten, der Schränke, des Geschirrs, der Bekleidung, die Einrichtung der Räume — eigentlich alles Selbstverständliches — die aber um so dringender einmal beschafft werden müssen.

Der Mann aber, der im nationalsozialistischen Arbeitsdienst steht, den trägt die tägliche Arbeits- und Schicksalsgemeinschaft zum nationalsozialistischen Kampfer und Arbeiter. Sie schafft aus ihm einen Menschen, der wieder weiß, was Frühling, Sommer und Winter ist, der durch die Arbeit am deutschen Boden ein neues Verständnis zu ihm gewinnt, eine gelohnte Liebe, ganz anders, als sie der Soldat auf dem Kriegsschauplatz gewinnen kann. Aus Arbeiter, Bauern und Soldaten wird ein neuer Mensch, ein wahrhaft deutscher Mensch, tief im Volk und Arbeiterium wurzelt, aber kämpferisch gekümmert mit dem unzerstörbaren Willen, den Boden zu verteidigen, den sein Vaterland Deutschland zu gewinnen hat. Es ist der Menschheit, mit dem

Keine Anerkennung

des Ordens 'Friedrich der Große'
Wie der Stellungsbereich bereits vor längerer Zeit...

Erziehung zum Spitzeltum

Gegen deutschfehlende österreichische Offiziere und Soldaten

Wie uns mitgeteilt wird, hat sich vor wenigen Tagen in der Garnison Bregenz ein Vorfall ereignet...

Auf die Menju!

Prof. Heier dankt ein Stübchen aus.
Schon vor 22. Mai. Als Folge einer heftigen Auseinandersetzung...

3 Kinder ins Meer geworfen

Strafenschatz einer Gefährtin.
Eine furchtbare Strafschatz hat sich in der Nähe des Zinnenmülers Strandes ereignet...

Hilfe für die Ausgewiesenen

Der Sonderkommissar der Obersten S. L.
Führung bei der Regierung von Oberbayern hat einen Aufschub erlassen...

Parteiamtliche Bekannmachung

Der Reichsstaatsminister gibt bekannt.
An der letzten Zeit werden bei der Hilfskasse (Verwandten-Hilfe) der NSDAP häufig Gesuche...

Das Vorbild unserer Jugend

Erlaß des preussischen Kultusministers über die Schlagerfeierern

Kultusminister Rüst hat an die Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten folgenden Erlaß gerichtet...

10000 Ztr. Zerlegungsmaterial!

Die Berliner Polizei räumt Werkstätten der Volkerverheugung aus

Im Zuge der großen Aktion gegen die NSDAP und ihre getragenen Anhänger hat die Polizei in Laufe der letzten Monate eine Menge illegaler Druckereien und Werkstätten...

Hier auf Welle...

Deutschländler.

6.48: Wetter. 6.15: Omnibus. 6.30: Wetter. 6.45: Wetter. 6.55: Omnibus. 7.00: Wetter. 7.15: Wetter. 7.30: Wetter. 7.45: Wetter. 8.00: Wetter. 8.15: Wetter. 8.30: Wetter. 8.45: Wetter. 9.00: Wetter. 9.15: Wetter. 9.30: Wetter. 9.45: Wetter. 10.00: Wetter. 10.15: Wetter. 10.30: Wetter. 10.45: Wetter. 11.00: Wetter. 11.15: Wetter. 11.30: Wetter. 11.45: Wetter. 12.00: Wetter. 12.15: Wetter. 12.30: Wetter. 12.45: Wetter. 13.00: Wetter. 13.15: Wetter. 13.30: Wetter. 13.45: Wetter. 14.00: Wetter. 14.15: Wetter. 14.30: Wetter. 14.45: Wetter. 15.00: Wetter. 15.15: Wetter. 15.30: Wetter. 15.45: Wetter. 16.00: Wetter. 16.15: Wetter. 16.30: Wetter. 16.45: Wetter. 17.00: Wetter. 17.15: Wetter. 17.30: Wetter. 17.45: Wetter. 18.00: Wetter. 18.15: Wetter. 18.30: Wetter. 18.45: Wetter. 19.00: Wetter. 19.15: Wetter. 19.30: Wetter. 19.45: Wetter. 20.00: Wetter. 20.15: Wetter. 20.30: Wetter. 20.45: Wetter. 21.00: Wetter. 21.15: Wetter. 21.30: Wetter. 21.45: Wetter. 22.00: Wetter. 22.15: Wetter. 22.30: Wetter. 22.45: Wetter. 23.00: Wetter. 23.15: Wetter. 23.30: Wetter. 23.45: Wetter. 24.00: Wetter.

Geldschatzhaber in Haft

Polkammern gegen Preiswucher.
Die oberste Staatsregierung hat in den letzten Tagen wiederholt vor unverschämten Preissteigerungen gewarnt...

Kurze Tagesschau

Vor dem nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund sprach in Berlin am Sonntag Staatsminister und Reichsjustizminister Dr. Frant...

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer im letzten Vierteljahr 1932 um 225 000 zugenommen.

Der Reichliche Richterverein hat nunmehr dem Bund nationalsozialistischer Deutscher Juristen korporativ angeschlossen.

Gildehof 5
Haus Bergmann Zigarettenfabrik A.G. Dresden
Mit Wertmarken

Keller, Gartenlauben, Böden
Die Durchführung der Zerlegung ging nicht immer reibungslos von statten...

Gildehof 5
Haus Bergmann Zigarettenfabrik A.G. Dresden
Mit Wertmarken

Mitteldeutscher Rundfunk.
6.15: Omnibus. 6.30: Wetter. 6.45: Wetter. 6.55: Omnibus. 7.00: Wetter. 7.15: Wetter. 7.30: Wetter. 7.45: Wetter. 8.00: Wetter. 8.15: Wetter. 8.30: Wetter. 8.45: Wetter. 9.00: Wetter. 9.15: Wetter. 9.30: Wetter. 9.45: Wetter. 10.00: Wetter. 10.15: Wetter. 10.30: Wetter. 10.45: Wetter. 11.00: Wetter. 11.15: Wetter. 11.30: Wetter. 11.45: Wetter. 12.00: Wetter. 12.15: Wetter. 12.30: Wetter. 12.45: Wetter. 13.00: Wetter. 13.15: Wetter. 13.30: Wetter. 13.45: Wetter. 14.00: Wetter. 14.15: Wetter. 14.30: Wetter. 14.45: Wetter. 15.00: Wetter. 15.15: Wetter. 15.30: Wetter. 15.45: Wetter. 16.00: Wetter. 16.15: Wetter. 16.30: Wetter. 16.45: Wetter. 17.00: Wetter. 17.15: Wetter. 17.30: Wetter. 17.45: Wetter. 18.00: Wetter. 18.15: Wetter. 18.30: Wetter. 18.45: Wetter. 19.00: Wetter. 19.15: Wetter. 19.30: Wetter. 19.45: Wetter. 20.00: Wetter. 20.15: Wetter. 20.30: Wetter. 20.45: Wetter. 21.00: Wetter. 21.15: Wetter. 21.30: Wetter. 21.45: Wetter. 22.00: Wetter. 22.15: Wetter. 22.30: Wetter. 22.45: Wetter. 23.00: Wetter. 23.15: Wetter. 23.30: Wetter. 23.45: Wetter. 24.00: Wetter.



Evangelisch-Kirchliche Frauenarbeit

Einmütigen Beschlusses der erweiterten Arbeitssitzung der Vereinigung Evangelischer Frauenverbände Deutschlands...

schaff als Kreisamtsleiter Kg. Quind zum Nachfolger ernannt hat. Dadurch sei der Ausbau und die Führung der Frauengruppe in seinem Sinne gesichert...

In Anknüpfung an einen kurzen Bericht über die in Weimar stattgefundene Stammsitzung überreichte der Kreisamtsleiter...

Kg. Quind dankte mit herzlichsten Worten und versprach, das Banner der nationalen Erhebung als Ziel und Sinnbild der deutschen Nation aufzubewahren...

Angetretener Bankvorsteher

Vor der 3. Strafammer in Halle hatte sich am Sonnabend der Bankvorsteher Emil Seidel zu verantworten. Seidel, der im März benachrichtigt und bisher noch unbefristet war...

Was interessiert heute vom Geflügelfleisch Ein schönes Jungbühchen, in guter Zucht, gebraten, mit Spargel! So wird mancher Fahrer dieser Leberfäule sofort denken...

Kg. Quind brachte die Rede des Reichstagsabgeordneten Kg. Dr. von Meißner, die anlässlich der Berliner Tagung gehalten wurde...

Was interessiert heute vom Geflügelfleisch

grien und die Türkei nicht gerechnet werden, weshalb es höchste Zeit ist, daß die Behörden diesem Gebiete ihr Interesse widmen...

Beschwerden der Anglerverbände

beranlassen die Polizei, bei Beginn des Sommer darauf hinzuweisen, daß beim Freibaden und beim sonstigen Wasserport...

66. Große Ulrichsraße

Das Finanzamt der nationalen Revolution ist ein klebenes Denkmal deutscher Geschichte. Wir erleben darin den gigantischen Aufbruch des deutschen Volkes zur nationalen Einheit und Freiheit...

Das nach der Erklärung des Reichstagesgesetzlicher alle kirchliche Arbeit umgeändert erhalten soll, so gilt dies auch für die Organisationen und Arbeiter der im Gesamtverband evangelisch-kirchlicher Frauenverbände.

Achtung Reichsbändler!

Die Ortsgruppe Halle des Reichsbundes der Kriegesbändler, Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten, Kriegswitwen und Kriegsbeschädigten wird am 31. Mai 1933 aufgelöst. Zur Wahrung der Rechte der Mitglieder empfehlen wir...

Sachgruppe der Schuhmacher im Kampfbund

Die Sachgruppe der Schuhmacher-Vereinsung im Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes hielt ihre erste offizielle Versammlung ab. Der große Saal im St. Nikolaus war vollbesetzt...

Fahre mit

perdachte Tiere handelt. So würde diese Regelung vielleicht einen Preis von 30 Pf. pro Pfund lebendes Hühnerfleisch als Wohnort des Geflügelhalters entsprechen...

Die neuen Straßenschilder

Am Abhoff-Sittler-Ring und der Gindenburg-Straße sind die neuen Straßenschilder bereits angebracht. An der Paul-Werd-Straße und der Otto-Krüger-Straße wird dies ebenfalls bald geschehen...

Parteiliche Bekannmachung

Parteilosen und Freunde der Bewegung! Der Marinesturm 6/88 benötigt zur Ausrüstung seines Dienstes auf der Saale ein noch einiges Inventar von Raden und Motorbooten...

Fahrrad-erfahrene

Unter -95 Pedale -95 Mantel -80 Felge -75 Bremsen -75 Sattel 2, -Schläuche -30 Schutzbleche -65

Fahrrad-erfahrene

Unter -95 Pedale -95 Mantel -80 Felge -75 Bremsen -75 Sattel 2, -Schläuche -30 Schutzbleche -65

Fahrrad-Möller

Unter -95 Pedale -95 Mantel -80 Felge -75 Bremsen -75 Sattel 2, -Schläuche -30 Schutzbleche -65

Fahrrad-Möller

Unter -95 Pedale -95 Mantel -80 Felge -75 Bremsen -75 Sattel 2, -Schläuche -30 Schutzbleche -65

Fahrrad-Möller

Unter -95 Pedale -95 Mantel -80 Felge -75 Bremsen -75 Sattel 2, -Schläuche -30 Schutzbleche -65

Fahrrad-Möller

Unter -95 Pedale -95 Mantel -80 Felge -75 Bremsen -75 Sattel 2, -Schläuche -30 Schutzbleche -65

Fahrrad-Möller

Unter -95 Pedale -95 Mantel -80 Felge -75 Bremsen -75 Sattel 2, -Schläuche -30 Schutzbleche -65

Die Wahlen zur Provinzialsynode
Ergebnisse aus den halleischen Kirchengemeinden

Im Anschluß an den gestrigen Sonntagsgottesdienst wurden in den meisten halleischen Kirchengemeinden (mit Ausnahme von St. Marien) vor heute Abend gewählt.

Table with 5 columns: Name of church, Total votes, and votes for various candidates (Herr, Frau, etc.).

Bei den angegebenen Wahlen ist zu berücksichtigen, daß es sich um die Höhe der ermittelten Stimmerte handelt, also nicht um die abgegebenen Stimmen selbst.

hans und Bartholomäus) für die Liste „Kirche und Volk“ gestimmt haben, während die „Deutschen Christen“ in den meisten Gemeinden (Evangel. Johannes und Luther) ihre größten Erfolge erzielen konnten.

Mit einem Gesamtergebnis aus den einzelnen Wahlkreisen der Provinz Sachsen und darüber hinaus aus der Gesamtproving ist erst in einigen Tagen zu rechnen, da die amtliche Errechnung der verschiedenen Stimmwerte geräuma Zeit in Anspruch nimmt.

Bei der am Sonntag erfolgten Wahl zur Provinzialsynode erhielten in Deutsch-Halle 21 Stimmen, „Kirche und Volk“ 9 Stimmen.

Wittenberg. Bei der Wahl zur Provinzialsynode wurden abgeben für Liste „Kirche und Volk“ 19, für Freie Volkskirche, für Deutsche Christen 114 Stimmen.

Kirchenmusik in der Petruskirche Halle-Grünowitz

Mit einem weitgehendem Programm war die Organkonzertreihe Petruskirche in Halle-Grünowitz am Sonntag den 14. Mai im 11. auf.

Peter Grünauer hat seine herrliche Kantate mit seiner wohlklingenden abgerundeten Stimme und durch seine innere Anteilnahme höchst schön vorbildlich und ergreifend dar.

Es kann mit besonderer Genehmigung festgehalten werden, daß mit dieser musikalischen Feierkunde die Petrusgemeinde und sein Kirchenmusikalischer Verein an ihrer Stelle in erfreulich anerkennender Rinde der Kirchengemeinde bereits gehoben haben.

„Offenes Singen“ in der Laurentiuskirche

Die nicht abschließende Mitgliedschaft und Anwartschaft des kirchlichen Gemeindeangehörigen macht es notwendig, daß auch hier Versuche unternommen werden, die Gemeinde zu regerer und innigerer Anteilnahme an Singen anzuhalten.

Es ist nun keineswegs der Zweck derartiger Stunden, jeden wertvollen Chor, den man der Gemeinde wieder nahe bringen will, richtig einzustudieren. Sie sollen zur Anteilnahme geben zum bewußten Singen, zur Hebung der eingeborgten Ungenauigkeiten, zur Lösung der allgemeinen Singfreudigkeit.

Halle bekommt Reichswehrbesuch

Die Traditionskompanie der 36er - Festliche Veranstaltungen - Gesetzt auf den Brandbergen

Wie an dieser Stelle schon verschiedentlich mitgeteilt worden ist, erwartet Halle militärischen Besuch. Eigentlich hatten die Gäste schon im vorigen Jahre anlässlich des 36-jährigen Jubiläums des Regimentsvertriebs der 36er kommen sollen, aber der Zeitpunkt ließ sich damals nicht den dienstlichen Verpflichtungen der Traditionskompanie nicht vereinbaren.

Wenn jetzt die Traditionskompanie des Regiments 36 nach Halle kommt, dann ist diesem Besuch eine tiefere Bedeutung beizumessen, als es vielleicht den Anschein erwecken kann.

Das heißt für die Neubildung der Reichswehr, was anlagen harrte die Dinge in Mitteldeutschland und besonders in unserer Gegend nicht mehr, wie die Generationen der Umgebungsgebiete waren für militärische Zwecke die denkbar ungünstigsten, denn der Kommunismus hatte hier den Boden gefunden, der sich bei der Reichswehr, besonders nach Niederwerfung des mitteldeutschen Aufstandes, Feindkreise wehrhaftig vorlag.

Halle seit dieser Zeit ohne Garnison ist zum Leidwesen aller, die Freunde am militärischen Treiben haben, denn in seiner Umgebung ist es dem Reichsheer in der Gegenwart am stärksten, denn die Garnisonen der Umgebungsgebiete sind durch den Kommunismus in der Wehrkraft erheblich geschwächt worden.

allzu leicht erscheinende Melodie durch die instruktive Art Richard Doells jedem unbewußt schnell einging, zeigt er auf, daß in diesen Chorälen die Vereinigung von Wort und Musik so vollkommen ist, daß diese Choräle geradezu gelungenes Gebete darstellen.

Die reine Anteilnahme, die der Abend fand, beweist, daß im Volk selbst die Notwendigkeit solcher Veranstaltungen erkannt wird.

Reichsbund Deutscher Technik

Der Reichsbund Deutscher Technik, ein technischer Berufsverband, Ortsgruppe Halle, hielt am Freitag, dem 19. Mai im Saal des Hotels Goldene Ängel eine Mitgliederversammlung ab mit der Tagesordnung: „Neuhaus des Vorstandes im Sinne der Gleichhaltung“.

Einsitzend gab der 1. Vorsitzende, Stadtbauamt Professor Dr.-Ing. Heilmann, die von der Bundesleitung im Reich übertragenen Rundschreiben und Richtlinien bekannt und hob hervor, daß die Ortsgruppe Halle sich schon seit Jahren im Sinne dieser Richtlinien betätigt habe, so daß praktisch eine Umschlaffung gar nicht erforderlich ist.

Die Besetzung der Kommission für die Gleichhaltung der Ausführung von Projekten der Reichsregierung durch den Reichsbund Deutscher Technik und die auf der Versammlung im April, möglichst vollständig dem Kampfbund beizutreten. Mit einem

Wetterbericht für den 22. Mai.

Für das mittlere Norddeutsche Gebiet überwiegen heute, ziemlich warm, leuchtige, wolkenreiche Witterungsverhältnisse.

Für das übrige Deutschland in der nächsten Nacht bei übertriebenem Himmel, wolkenlos, warm, im Osten hellere, wolkenlose, keine weitere Erwärmung.

Stegenteil auf unseren Volkstänzer Vokalteil wurde die Verlesung von dem 1. Vorsitzenden geschloffen. An angeregter Unterhaltung blieben die Mitglieder noch lange Zeit zusammen.

Zustizpersonalien

Folgende Personalveränderungen bei den Zustizbehörden des Oberlandesgerichtsbezirks R a u m b u r g: Ernann: Alfian Wieler zum Zustizobersekretär bei dem Amtsgericht in Halle (Saale).

Verstorben: Zustizoberinspektor Hansen bei dem Amtsgericht in Eisleben; Zustizbeamtermeister Wittenbecker bei dem Landgericht in R a u m b u r g (S.).

Billiger Sonderzug!

Am 17. Juni (abends) bis 25. Juni 1933 verkehrt ein Sonderzug 8. Klasse von Halle (Saale) nach Heidelberg-Triebler (Schwarzwald) - Lindau (Bodensee) und zurück mit Zwischenhalt in Nürnberg, Regensburg, Amberg (Saale) für Hin- und Rückfahrt 88,30 M. Zug hält in Ammerberg, Merzeburg, Leuna-Meritz und Grottelitz. Abgegeben in u. a. ein Reiseplan in die Schweiz - Bayern und Österreich. Kartenverkauf ab sofort bei den von uns genannten Ausgabestellen sowie in Halle (Saale) und Merzeburg bei den Reichsbahnstellen. - Waidiger Ausverkauf! Alles Weitere in den Sonderankündigungen des Postkartenverkaufs ausgeben kostenlos abgegeben wird.

Stiftung für Opfer der Arbeit

Zur Förderung der aus Anlaß der „Stiftung für Opfer der Arbeit“ veranstalteten Sammlung werden bis auf weiteres auch die folgenden inaktiven Beiträge angenommen. Einzahlungen können an den Postkassen erfolgen.

Von dem Vorstand und Angehörigen der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Saalkreises sind 83 M. für die „Stiftung für Opfer der Arbeit“ eingezahlt worden.

Die kirchlichen Körperschaften der Gemeinden Eeben und Gutsenberg haben am 19. Mai nach getätigter Provinzialsynodenwahl beschlossen, sich ohne Ausnahme zu einer „Opfer evangelischer Kirchenverbände für die Opfer-Spende“ anzuschließen. Unbeschadet ihrer sonstigen Finanzplanung für den gleichen Zweck wollen sie als Kirchendienende, kirchliche Gemeindeverbände und eine rein kirchliche Tat tun. Sie wollen dadurch beweisen, daß die von ihnen vertretenen kirchlichen Gemeinden nicht nur etwa äußerlich durch Werte Adolf Hitler's ja sagen können, sondern daß sie tiefsten Vertrauens auch für das von ihm angeregte soziale Werk für die Opfer der Arbeit haben. In diese einmütige Tat soll mehr, als jede Geldgabe es vermag, Zeugnis davon ablegen, daß Tat und Gehalt der Kirche hinter dem Volkstanzler und dem von ihm unternommenen eigenartigen Werk des deutschen Wideraufbaues der Revolution der deutschen Seele, steht. Die Gemeinden geben sich der Hoffnung hin, daß recht viele Kirchenverbände, ja alle ohne Ausnahme, sich zu gleichem Zweck entschließen und daraus eine wirkliche Großtat der ihnen überhöhten kirchlichen Abgrenzung der kirchlichen Körperlichkeiten evangelischer Kirche für unser Volk empfängt. Ihre die GEMEINSCHAFT ist die kirchliche Tat, die GEMEINSCHAFT, denn folgen sämtliche Mitglieder des Gemeindefürsorges und der Gemeindefürsorge sind nach ihrem Rängen. Die kirchlichen Körperschaften der Gemeinde Leisnig marschieren bereits in gleicher Richtung. Es leben die folgenden!

Verseperrung. Auf Grund des § 30 der Reichsverordnung über Straßensicherheitsmaßnahmen vom 10. Mai 1932 und des § 18 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung vom 5. März 1927 wird der Höhenweg in der Höhe vom 1. bis 31. Mai auf ungefähr 2 Monate für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.

Betrügerischer Arbeitsvermittler

Seit einigen Tagen tritt hier ein angeblich italienischer Kaffastrogerbetreiber auf, der wahllos Ferntransporte auszuführen und hierfür einen Befahrer sucht. Der Betrüger stellt dem von ihm angenommenen Befahrer eine Bescheinigung aus, daß dieser bei ihm angestellt worden sei, aus einem Kaffastrogerbetriebe, der seinen Dienst in Italien ausübt und erklärt dem Befahrer, seine Bescheinigung in seinem Auto liegen gelassen zu haben und erbitte sich dann einen Geldebetrag. Im diesen Betrag, meist 50 Mark, zu erlangen, nimmt er den Angenommenen mit, führt ihn dann nach der Stelle, wo der Kaffastrogerbetreiber sitzen soll, um die Güter auszuladen. Diese Gelegenheit benutzt er, um sofort wieder nach der Wohnung des Angenommenen zu gehen und sich von dessen Ehefrau einen Geldebetrag zu holen.

Der Täter ist etwa 24—25 Jahre alt, 1,80 Meter groß, kräftig, dunkelhäutig, volles gesundes Gesicht, Obermuskeln nach rückwärts gekrümmt. Er spricht sächsische Mundart und nennt sich Polke oder Kalle. Er ist mit dem dunkelbraunen Mäntelchen (lange Hose), braunem Hemd und brauner Reagentenmütze mit Ärmeln besetzt. Auf den Betrüger werden die Kraftwagenführer besonders aufmerksam gemacht und vor allem gewarnt. Bei seinem weiteren Wirftreten wolle man seine Bekanntschaft vermeiden. Sachdienliche Mitteilungen sind an das Polizeibüreau, Hauptstraße 2, Zimmer 83 oder 85, zu richten.

Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Architekten Ortsgruppe Halle

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Wirtschaftlichen Vereinigung Deutscher Architekten in der alten Kaserneplatz Halle fand im Zeichen des beginnenden nationalen Aufstieges, wie er unter der tatkräftigen Führung unseres Volkstages auch für die Bauwirtschaft zu erwarten ist. Die WVDV, gleichgeschaltet in allen ihren Landesverbänden und Ortsgruppen im Reich, steht geschlossen, wie in der Person ihres Präsidenten Reichert, Fritz Göger, Samsburg, so auch in ihren Landesverbänden und Ortsgruppen, hinter der nationalsozialistischen deutschen Volkseigenen. Der Einladung zur Teilnahme an der Tagung hatten der Reichstagspräsident Brüning, der Präsident des Reichsbundes Deutscher Technik (RDV) und Leiter des Kampfbundes Deutscher Architekten und Ingenieure, Gottfried Beyer, der Reichsstatthalter für den Mittelstand, Ministerialdirektor Dr. Winterfeld, namens der Reichsregierung, sowie zahlreiche Vertreter der Reichsministerien, Landesregierungen, Behörden usw. Folge geleistet.

Der gewaltige Aufmarsch der Tagung begann am 18. Mai, abends, mit einem großen Festabend durch die im reichsten stilvollen Saal bekannte Stadt, unter Anteilnahme der gesamten Bevölkerung, der SA, SS, und des Reichsbundes. Die Festrede vor der altweiblichen Kaiserhalle durch Reichstagspräsident Brüning erweckte besonders die hohe Begeisterung der Baukunst und des Bauhandwerkes für den deutschen Wiederaufbau im Reich. In diesem Zusammenhang wurde nach einer Begrüßung durch WVDV-Präsident, Reichert, Fritz Göger, und durch Reichert, Fritz Göger, die erste Festrede gehalten von Reichstagspräsident Brüning, der die Bedeutung der Baukunst und des Bauhandwerkes für den deutschen Wiederaufbau im Reich. In diesem Zusammenhang wurde nach einer Begrüßung durch WVDV-Präsident, Reichert, Fritz Göger, und durch Reichert, Fritz Göger, die erste Festrede gehalten von Reichstagspräsident Brüning, der die Bedeutung der Baukunst und des Bauhandwerkes für den deutschen Wiederaufbau im Reich.

wert, Beschäftigung über einen Zusammenstoß mit dem Reichsminister Reichert unter der Leitung des Reichsstatthalters. Die Festrede des Reichsstatthalters, Reichert, Fritz Göger, über den Wiederaufbau der Technik, ferner Reichert über die Bedeutung des Bauhandwerkes, Baustoffkunde u. a. m. Die entzückenden Entschuldigungen wurden einleitend gelesen. Der gesamte WVDV-Reichsbund wurde durch Reichert begrüßt. Die Tagung schloß mit einem begeisterten Heil auf den Volkstagsführer und mit dem Deutschlandlied.

Ritterhaus-Lichtspiele „Gastwirtin“

Doch die Vergeltung in Halle für Publikum haben, bewies die Entschuldigungen des jüngsten Lichtspiels am Sonntagabend in dem Ritterhaus-Lichtspiel; das Haus war ausgenommen besetzt. Das darf auch nicht wundernehmen bei einem Filmereignis, das in jeder Hinsicht ein Spitzenprodukt ist. Besonders mit den Mädchen der Bühne. Die Festrede Reichert über die Bedeutung des Bauhandwerkes, Baustoffkunde u. a. m. Die entzückenden Entschuldigungen wurden einleitend gelesen.

Die große Kundgebung der NSBO.

Der großen Kundgebung der Nationalsozialistischen Betriebszellenorganisation, zur der Reichstagskammer am Sonntagabend in dem Ritterhaus-Lichtspiel; das Haus war ausgenommen besetzt. Das darf auch nicht wundernehmen bei einem Filmereignis, das in jeder Hinsicht ein Spitzenprodukt ist. Besonders mit den Mädchen der Bühne. Die Festrede Reichert über die Bedeutung des Bauhandwerkes, Baustoffkunde u. a. m. Die entzückenden Entschuldigungen wurden einleitend gelesen.

Der Regisseur Franz Wenzler hat sich als Gaußarbeiter den bekanntesten Betrüger Franz Schmidt bedient, der feinerseit mit seinem insidiously tödlich verunglückten Bruder Zena die erste Besetzung der Nordwand des Matterhorns durchgeführt hat und dafür bei den Olympischen Spielen 1932 durch Verletzung einer Medaille bestraft wurde. Schmidt hielt Schauspielerei in seiner Antilichheit Gutes, feierlicher natürlich Außerordentliches. Im selben Jahr wurde weitere Kanonen des Bergsteigers, so Walter Krüger und die Damen Migi Bardoß und Traudi Eckl.

Der Film, der in seiner Handlung eine bewegte Geschichte zeigen soll, bringt hier hervorragende Bilder aus der Bergwelt, aus dem Felsen und dem Eis. Hohe Achtung dem unbesonnen Kameramann, der den Bergsteiger auf ihren Wegen gefolgt ist! Anerkennung verdient ferner die musikalische Untermalung durch Dr. Günther Bece, und von den illustrativen Lichtspielen der noch Theodor Loos warnt.

In ganz Österreich gibt es keinen Arbeiter, der nicht an seinem Radio den nationalen Aufstieg voll immer Spannung und voll begeisterndes Wohlgefühl miterlebt.

Nachdem der Redner der Hoffnung Ausdruck gegeben hat, daß man bald über die die Landesgrenzen treuenden Grenzen hinweg wieder mit allem Recht singen dürfe: „Deutschland über alles, über alles in der Welt“, eroberte die Kundgebung unter den Klängen des Deutschlandliedes und des Gott-Weisel-Liedes.

Bereinigungen ehemaliger Höherer Handelskassierer zu Halle (S.). Vor dem vollbelegten Saal des Stadtschreibenshauses hielt der Leiter des Geschäftsvereins in Leipzig, H. Laube, einen hochinteressanten Vortrag über „Lutschen-am-um“. Der Vortrag eröffnete die Veranstaltung durch eine Begrüßung. Neben zahlreichen ehemaligen Höheren Handelskassierern und Bekannten konnte man Herrn Direktor Henze und verschiedene Mitglieder des Geschäftsvereins der Handelskassierer begrüßen. Der Saal war fast bis zum Anschlag von interessanter Form wieder, daß die Vortragstafel überstrahlt werden konnte. Zum Abschluß des Vortrages wurden etwa hundert neue Mitglieder von dem sächsischen Reichstagspräsidenten, hauptsächlich das würdevolle Königsgraben Lutchen-am-um und die folgenden Reden über die Bedeutung und die Schicksale der Arbeiter. Die Rednerinnen Auslöser dankten Herrn Laube durch stürmischen Applaus. Nach einer kleinen Pause hielt die Vereinskapelle die Anwesenden noch bis 2 Uhr gemühtlich beimessen.

Ein halbes Jahrhundert im Dienste des Weltverkehrs. Am 18. Mai begann Dr. Fr. Fräkel in Dessau, Berliner Straße 21, ein feierliches Jubiläum. Herr Fräkel ist ein sehr beliebter Vertreter der Hamburg-amerikanischen Linie, die seit über ein Jahrzehnt als Verbindung und Ankerstelle bei einer Popo-Vertreter tätig war. Als äußeres Zeichen der höchsten Anerkennung hat ihm die Hamburg-Amerika-Linie die goldene Medaille der Gesellschaft mit Ehrenplomben verliehen, die ihm der Generalvertreter der Hamburg-Amerika-Linie für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Dr. Erbert, Halle (Saale), unter warmen Glückwünschen persönlich überreichte.

„Seni“ hält auf diesjährige Anträge noch weitere Sprechstunden im Hotel „Stadt Hamburg“ bis Dienstag von 11—1 und 4—7 1/2 Uhr.

Letzte Nachrichten

Neuer Landrat für Eisenben. Eisenben, 22. Mai. Wie wir erfahren, ist der Leiter des Reichsbundes, Reichert, Fritz Göger, Regierungsrat Dr. E. Lufft, der erst seit kurzer Zeit in Eisenben tätig ist, mit der Verwaltung des Landratsamts Eisenben beauftragt worden.

Dessau, 22. Mai. Eine schwere Explosion ereignete sich am Montag früh gegen 10 Uhr in Jontig bei Dessau. In der neu erbauten Haus eines Hiesigermeisters kam es in der Wohnung des Deutschen Streiber zu einer Explosion. Die gesamte untere Etage wurde mit der Wohnungseinrichtung vollständig zerstört. Streiber, der noch im Bett lag, erlitt nicht unerhebliche Brandwunden. Er wurde von der Feuerwehr, die die Tür einbrechen mußte, befreit. Eine in der oberen Etage beschäftigte Arbeiterin erlitt ebenfalls Verletzungen. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Stadttheater
Montag
20 bis 22.45 Uhr
Das Räubergeschehen
20 bis 22.45 Uhr
Der Königsmantel
Operette
von H. W. W. W.
Jahrg. 5. 7. Stamm
Lichtspieltheater

WALHALLA - THEATER
Lotte Wenzel
Abends 8 Uhr die beliebte Operette:
Das Schwarzwaldmädchen
Die ausgehenden auf „Schwarzwaldmädchen“
lautenden Vorzugsarbeiten gelten nur bis
diese Woche. Kleine Preise ab 50 Pfg.

Kurhaus Bad Wittkind
Dienstag, den 23. Mai, 7 Uhr
Frühkonzert der SA-Kapelle
nachmittags 4 Uhr:
Konzert der SA-Kapelle
Leitung: Obermusikmeister Mehring.

Manolescu
Der Fürst d. Liebe
4.00 6.10 8.15 Uhr
Unerhörter Erfolg!
Gr. Ulrichstr. 51
4.00 6.10 8.15 Uhr
Morg. letzter Tag!

Sehanburg
Ab morgen Dienstag
nur 3 Tage!
Ein filmischer Leckerbissen
für alle, die das Schöne lieben!
Eine köstliche Bonbonniere
feinpinker Abenteuer!
Hochzeitsreise zu Dritt
Ein Film von mondärer Eleganz und sarter Erotik —
Ein Bildwerk von außerordentlicher Schönheit und
Liebeswürdigkeit, Herz und feinem Humor.
Mit:
Brigitte Helm
Oskar Karlweis — Hans Lanzer — Oskar Sima
Eine Welt voll Sonne — Lust, Sehnsucht und Liebe,
des Südens heißer Himmel — die materische Schönheit
von Capri bilden den Hintergrund für dieses be-
schwungene Filmwerk von beständiger Musikalität.
Die Aufnahmen wurden in Wien, Neapel
und auf Capri gedreht.
Der bunte Tell — Tönende Wochenschau
Kl. Preise: 0.50 bis 1.20. Beginn: 4.00 6.10 8.15.
Neute letzter Tag: „Eine Tür geht auf“

Hofmann
Klaviere
gebraucht und
noch tadelloser
von RM. 400 an

Empfehlung
über gerichtet und anerkannt von unserm
Reichstagsführer in verschiedenen
Ausführungen zu billiger Preisen
Einreibungen
schmerzstillend und preiswert ange-
fertigt bei:
Hilde-Germ, Halle (S.)
Hilff-Platz-Ring 1, Eingang Postlagerl. Str.

ARDIS
IMPERIA
MOTOSCOPPE
RENSCH
Produktion

Verlangen Sie
in allen Saffitäten und Kaffeehäusern
unsere Zeitung!

Ingeborg Die glückliche Geburt eines gesunden **Löcherchens** zeigen mit dankbarer Freude an **Eva Schäfer geb. Krüger Johannes Schäfer**
 Halle (Saale), 18. Mai 1933
 Seestadtstraße 18

Statt Karten!
 Die Verlobung unserer Tochter **Margarete** mit dem Eutschtiger Herrn **Richard Böttcher**, Rauenendorf (Saalfr.), beehren wir uns anzukündigen.
Franz Meißner u. Frau Martha geb. Schmidt
 Großsch Rauenendorf im Mai 1933

Stecken Sie Ihr Geld

nur in erprobte Werbemittel. Sie werden dann am Jahreschluß feinen Grund haben, sich über unproduktive Ausgaben für Werbezwerte zu beklagen

Bindfadengebundenes Wollen-, Koggen- u. Erdseiwollen in jeder Menge **der Lit. 80 Pf. ab Hof**
Frei gut Eichelsdorf
 Herrm. Halle, 217 69

Am Freitag, dem 19. Mai 1933, verfiel plötzlich und unerwartet unser stolze **Hotelbesitzer**
Wilhelm Schröter
 in seinem 70. Lebensjahre. Wie werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
 Beerdigung am Sonntag, dem 23. Mai, 1/3 Uhr, Westendfriedhof.
 Um rege Beteiligung wird gebeten.

Strümpfe
 in jeder Größe werden gut und preiswert angefertigt oder angefertigt bei
H. Schnee Kaufh.
 Gr. Steinstraße 84

Infolge der gestiegenen Mehlpreise sehen wir uns veranlaßt, den Drohpreis mit dem heutigen Tage von 40 Pf. auf
42 Pf. für 3-Pfd.-Koggenmehl festzusetzen.
Bäcker-Zwangsverein, Halle, Carl Müller, Emil Rohde Gebr. Schaubert

Die Anzeige in der M. N. Z. wird Sie nie enttäuschen

Elegantes Schlafzimmer mit 2 modernen Anrichteschrank. 448,- Mark
 Fordern Sie bitte kostenlos unsere Werbeseite "Wie wohne ich 1933"
Gebr. Jungblut
 Albrechtstr. 27
 Alleinverkauf des Verbandes **Deutscher Wertarbeit**
 AUG. WEDDY-JASCHKE & KLAUTZSCH
 LEIPZIGER STR. 22/23 FERNRUF 24758, 28390

Pfeifen u. Raucherartikel (famit.)
E. Kaerwas Inh.: Hans Herz Leipziger Straße 4

la. Schweine-Schinken 65,- im Baum

Dienstag Reliquie-Verkauf Zum Braut! Zum Hochzeit!
 Schöne, feine, gute **Vorderhäuten 58,-** ohne Knöpfe... nur **82,-**
Tafel Kaviar 88,-
A. Knäusel Sülzer Markt 30
 Göttingerwaren

Am Montag verschied unser Partei-genosse **Buchbindermeister**
Karl Röthling
 Wir werden seiner in Treue gedenken.
Ortsgruppe Halle-Hallmarkt
 Antreten zur Beerdigung 1/2 Uhr in der Pfäfers Str.

MERCEDES'
 Deutsche Wertarbeit
 Klein-Schreibmaschinen
BUEROBEDARF
 AUG. WEDDY-JASCHKE & KLAUTZSCH
 LEIPZIGER STR. 22/23 FERNRUF 24758, 28390

Zwangsversteigerungen

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert
 Dienstag, den 23. Mai 1933:
 11 Uhr, verlassene Lieh in Hummerdorf, 61/219
 11 Uhr, in Döllnitz:
 1 Rad, 1 Radlager, 1 Radlenker, 1 Radlenker, 1 Radlenker.
 12 1/2 Uhr, in Seeburg:
 1 Uhr, Ober-Großschloß, Wertheburger Str. 47.
 Dienstag, den 24. Mai 1933:
 11 Uhr, in Giesfeld, 80/81:
 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Kaffee-maschine.
 12 Uhr, in Zoppendorf:
 1 Motorrad.
 Zeitpunkt der Käufer vor dem Gemeinbeamten, Eigenbes. Gerichtsamt Halle.

Nachruf!
 Am 19. Mai verschied durch Unfalltod Herr **Polizeiwachmeister**
Otto Schippel
 im Alter von 22 Jahren.
 Die Schutzpolizei verliert in ihm einen vorzüglichen Beamten und treuen Kameraden. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
 Halle, den 22. Mai 1933.
 Namens der Gesamtbeamenschaft des Polizeipräsidiums Halle
Koopen
 Polizeipräsident.

Miet-Autos
 Auf **32280**

Volks-Badeanne
 von 11,50 Mk. an
Gustav Drofe,
 Galberstraße 64/14

Haus-Standuhren Wanduhren Tischuhren
 Uhren in modernen neuzeitlichen Formen mit verschieden herlichen Schlagarten.
 Haus-Standuhren von RM 19,- an
 Mod. Wanduhren von RM 19,- an
 direkt ab Fabrik.
 Jungen, Teilzahlung.
 Neuhals 10 000 zahlr. Kunden, laufende freie, Dankeschreiben.
Ein Versuch wird auch Sie anregen, Über-raschung!
 Verlangen Sie sofort kostenlos neuesten Katalog Nr. V7
E. Lauffer
 G. m. b. H.
 Uhrenfabrik Schwennungen a. N. Schwarzwald
 Adolf-Hiller-Str. 32a. Zellenstraße 25

benutzen Sie
 bei Aufgabe von Klein-Anzeigen, Geschäfts-Anzeigen, Zeitungsbestellungen usw. Annahmestelle
RANNISCHE STRASSE 7

Am 19. Mai 1933 verschied plötzlich durch Unfalltod unser guter Kamerad, der
Pol.-Wachmeister
Otto Schippel
 im blühenden Alter von 22 Jahren.
 Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
3. Pol.-Bereitschaft
 Halle (Saale)

Kleine Anzeigen Familien-Anzeigen
 gehören in die **„MNZ.“**

Morgen marschieren wir!
 aber nur mit der richtigen Ausrüstung von **BITTER**
 zum 1. Juni
Stiefel 2,25 1,50 - 0,00
Wäsche 2,75 1,50 1,70
Wanderröck 3,50 3,- 2,70
Schulterriemen 1,25 - 1,75
Koppel für NS-Jugend 2,25 1,25
Feldflaschen 2,70 2,35 1,75
BITTER
 IN APPARATEN
 Auch bei der größten Hitze täglich ein Kühlwagen
blutrische Seefische
 In der **NORDSEE**
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 22,-
Gelachs ohne Kopf Pfd. 22,-
 Fischbonen drauffertig Pfd. 35 Pf.
 Gelschhälter ohne Köpfe Pfd. 38 Pf.
Kabeljau ohne Köpfe Pfd. 30 Pf.
 Fischbonen Pfd. 40 Pf.
 Alle anderen Sorten See- u. Flußfische ebenfalls vorrätig
Gr. Kette, Speise und Fischfang und Fischbonen
 der beste und billigste Brodarten
 Bierbackwaren, hübsche Torten
 Feinspeise, fetter, zarter, geruchloser
 Elbbaal
 alle Größen sehr preiswert

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote
 Junges Möbel als **Haustochter**
 ohne geringfügige Vergütung gesucht.
 Frau Emma Selina, Berlin-Tempelhof
 Schulstraße 41

Gute tüchtige Hausgehilfin
 (Ehliche), die volle Hausarbeiten verrichtet, vollständig ledig, kann und längere Zeit in größeren Haushaltungen tätig gewesen ist. Junge Mädchen aus nationalsozialistischer Familie wollen sich dieses Angebot mit Zeugnisbescheinigung u. Bild sofort einfinden an Frau Marie Wilms, Eisenburg, 2018, beim Tage 14b.

Geselliger, Schwertragsbeiß.
 (Gesund) (Haltbar) gesucht. Angebote unter 2. 816 an „MNZ“, Gehlstraße 47.

Stellen-Gesuche
Feinlein
 Mitte 30er, sucht zum 1. Juni 1933 oder früher nachmittags Beschäftigung (saubermächtig, fleißig). Angebote unter 2. 854 an „MNZ“, Gehlstraße 47.

Bermietungen
Zimmer
 mit separ. Eingang zu vermieten. Weidenplan 71.

Zimmer
 mit separ. Eingang zu vermieten. **Baldernstraße 4, ptr. 1.**

Miet-Gesuche
2-3-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Bad in 1. Juni gesucht. Angebote mit Lage und Preis erst unter 2. 818 an „MNZ“, Gehlstraße 47.

Verkäufe
 Gut hingetrigg
Gastwirtschaft „Sanz-Kurjus“
 zu verkaufen durch
 S. Sülzhauser, Halle, Weinl. Str. 29a.

Bilbig! Bilbig!
 At. Einbergerl. Dtl. Schreit. v. 12.- an
 Schwanke 2-fällig 18.-
 Schreit. u. 18.-, 2-fällig, 2-fällig, Schreit. beiten, Schreit. Schwanke, 2-fällig, Schreit. mit
 Schreit. Schreit. Schreit. Schreit. Schreit. Schreit.
 Schreit. Schreit. Schreit. Schreit. Schreit. Schreit.

Motorwagen,
 Motor mit 4-fachem Zylinder, mit 200 l. Tank, vollwertig, sehr gut gebauet, leichter fahrbar.
 Halle, Bauhofstraße 86. Fern 2219.

Fahrräder
 gebraucht und neue, sehr billig. **60,-**, **70,-**, **80,-**
Motorräder
 gebraucht, große Auswahl, in allen Preislagen, neuere und ältere Modelle, auch höhere Modelle, **60,-**, **70,-**, **80,-**
Motorrad
 gebraucht, in allen Preislagen, neuere und ältere Modelle, auch höhere Modelle, **60,-**, **70,-**, **80,-**

Geld-Verkehr
 Suche auf eine Bankverpflichtung, ca. 100 Mk., groß, alles in bestem Zustand, eine Doppl. (Zeit)

7000,- RM.
 Angebote unter 3. 2. 8 an „MNZ“, Gehlstraße 47.

Heiraten
Wer fährt mit?
 Junger Mann, sucht, gesunde, feine Dame zu verheiraten. Aussehen usw. gut. Gehalt nicht angegeben. Angebote unter 2. 809 an „MNZ“, Gehlstraße 47.

Stiermarkt
 Reines, junges
Pferd
 billig zu verkaufen. **Wiesenstraße 7.**

Verdiene
 Wer befreit sich an
Stanz-Kurjus?
 kleiner Untertan. Angebote erbeten unter 2. 728 an „MNZ“, Mannl. Str. 4.

Kachurj
 Am 18. Mai 1933 verstarb nach kurzen schweren Leiden
 Herr **Kantilektore**
Gustav Ehler
 In ihm verliert die Regierung einen bewährten Mitarbeiter und treuen deutschen Mann, der sich viele Freunde unter uns erworben hat. Sein Andenken wird unter uns lebendig bleiben.
 Merseburg, den 19. Mai 1933
 Regierungspräsident
 Beamte, Angestellte u. Arbeiter
 der Regierung Merseburg

Kleine Anzeigen Familien-Anzeigen
 gehören in die **„MNZ.“**

Auch bei der größten Hitze
 täglich ein Kühlwagen
blutrische Seefische
 In der **NORDSEE**

Kabeljau ohne Kopf Pfd. 22,-
Gelachs ohne Kopf Pfd. 22,-
 Fischbonen drauffertig Pfd. 35 Pf.
 Gelschhälter ohne Köpfe Pfd. 38 Pf.
Kabeljau ohne Köpfe Pfd. 30 Pf.
 Fischbonen Pfd. 40 Pf.
 Alle anderen Sorten See- u. Flußfische ebenfalls vorrätig
Gr. Kette, Speise und Fischfang und Fischbonen
 der beste und billigste Brodarten
 Bierbackwaren, hübsche Torten
 Feinspeise, fetter, zarter, geruchloser
 Elbbaal
 alle Größen sehr preiswert



Merseburger Stadt und Land

Gage mir mit wem Du umgehst!

Die nationale Maste des „Merseburger Korrespondent“

Merseburg. Gage mir, mit wem Du umgehst... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

Man besann seine Nihilisten durch gute Arbeit... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

Man besann seine Nihilisten durch gute Arbeit... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

Man besann seine Nihilisten durch gute Arbeit... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

treuer und ehrlicher Kämpfer als die Spreu... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

Man besann seine Nihilisten durch gute Arbeit... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

Man besann seine Nihilisten durch gute Arbeit... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

Man besann seine Nihilisten durch gute Arbeit... die Maste dieses Erziehungswortes ließe sich kaum treffender bezeichnen...

Mittwoch tagen die Gemeindeväter

Abendungsvolle Tagesordnung. Ammerdorf. Die Mitglieder der Gemeinde...

1. Einführung und Verpflanzung eines Gemeindeväters. 2. Geschäftliche Mitteilungen...

3. Einführung und Verpflanzung eines Gemeindeväters. 4. Geschäftliche Mitteilungen...

5. Einführung und Verpflanzung eines Gemeindeväters. 6. Geschäftliche Mitteilungen...

7. Einführung und Verpflanzung eines Gemeindeväters. 8. Geschäftliche Mitteilungen...

9. Einführung und Verpflanzung eines Gemeindeväters. 10. Geschäftliche Mitteilungen...

Wir sind bereit!

Wir haben den Kampf gegen die Generalanzeiger-Presse bisher vermisst...

So nehmen wir denn den Kampf auf in dem Bewußtsein unseres Rechtes...

Die Mannfaltigkeit des Eigenlebens unseres Ganges wird durch die Stellung...

Und das ist die „MZZ“ Welche Zeitung im Gange ist das größte Vertrauen entgegengebracht wird...

Die Front der Leser der MZZ, wachsend und mächtig, ist die Bewegung des jungen Deutschland...

„MZZ.“ Großkapital. (S. Konrad) Am Sonntag...

Falschgeld im Umlauf

Merseburg. Wie die Polizei bekannt hat, sind in den letzten Tagen hier wieder falsche Münzstücke...

Rabattpharmazie keine Zugabe

Merseburg. Der Rabattpharmazieverein Merseburg bittet um folgendes bekanntzugeben...

Gleichschaltung in der Deutschen Angestellten-Krankenkasse

Merseburg. Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse ist eine vom Gewerkschaftsbund der Angestellten...

Weißenfels und Umgegend

Verhandlungen beim Polizeipräsident

Weißenfels. Auf Grund des Erlasses zur Wiederherstellung des Berufsverbotens...

Weitere Entlassungen von städtischen Arbeitern

Weißenfels. Im weiteren Verlauf der Vereinnahmung von marxistischen Elementen...

Kommisär beim Konsumverein

Weißenfels. Laut Erlass der Reichsregierung zwecks Überprüfung der Konsumvereine...

Obstbaumchädlinge

Weißenfels. Die Vorkämpfer der Obstbäume jeder Art (Aepfel und Apfelsorten, Birnen...

Konsumpolitik in der MZZ

Bestimmung. Nur damit es als Gemeindeväter bestätigt wird...

Erfolg der Weissenfeler Wirtschaftsmesse

Gewerlicher Mittelstand hinter Adolf Hitler. — Entschädigung gegen Jugender.

Weissenfels. Kauf am Montag. So lautet die Karole der Weissenfeler Aussteller...

Mittige Raupspinner verstanden auf der Promenade der Weissenfeler Öffentlichkeit...

Verbotenes Film der NSDAP-Vorstellungen

Weissenfels. Die Freilegung der NSDAP-Vorstellungen mit dem Film von Vorstellungen...

Der berechnete Reichswehrminister Dr. Hugenberg genießt das Vertrauen...

Wir dieser Erklärung haben die Aussteller, und damit wohl alle Weissenfeler Gewerbetreibenden...

Da die Wirtschaftsmesse nur noch heute und morgen, Dienstag, geöffnet ist...

Der deutsche Sport

Der deutsche Davis-Pokalstieg über Holland

Am Sonntag wurden die letzten beiden Einzelkämpfe im Davis-Pokaltreffen Deutschland-Holland ausgetragen. Zunächst besiegte Fretter von Grimm den Holländer Verduyn den 6:3, 6:2, 6:3. Im nächsten darauf genann der Holländer Zimmer den Ehrenpunkt für sein Land, indem er den Deutschen Kuhlmann 6:2, 6:1, 6:2 hinter sich ließ. Damit hat Deutschland mit 4:1 gewonnen und trifft nun vom 9.-11. Juni in Berlin auf Japan.

Beginn der Medenspiele

Die Vorrunde der Medenspiele, der Mannschafmeisterchaft im Tennis, wurde in Königsberg, Bad Pyramont, Essen und Münster ausgetragen. Sieger wurde in Königsberg

Burg setzt sich weiter durch

Frauenhandballmeister der DSB.

wurde der S.C. Charlottenburg zum 6. Male. Auf dem Wagldorger Victoria-Weg hatten sich 10000 Zuschauer eingefunden. Die Gastgeberinnen konnten im Endspiel genau so wie im Vorjahr Eintracht Frankfurt schlagen und zwar nach einer ausgeglichnen 2:2-Halbzeit mit 4:2. Weiße Spielertinnen war die Berliner halbtante Schirmerin Kläuserin.

Polizei Burg - 1. Spandauer PSC.

11:5 (2:3)

Anschließend an das Endspiel um die DSB-Frauenmeisterchaft trugen der Mitteldeutsche Meister Polizei Burg und der zweite Vertreter Brandenburgs 1. Spandauer Polizei SC, vor 10000 Zuschauern in Magdeburg das eine Vorkampfspiel um die DSB-Frauenhandballmeisterchaft der Männer aus, das mit einem 11:5 (2:3) Siege der Mitteldeutschen endete.

Kolzig Burg gewann das Spiel durch einen unabweislichen Einspruch, den der anfangs überlegene Gegner nicht gewagt war. In der ersten Halbzeit hatten die Spandauer weit mehr vom Spiel, denn der geschlossenen Zusammenarbeit der Schürmer und Karier. Später wurde durch Bombenwürfen Kläuser in der fünften Minute in 1:10-Führung, aber gleich wieder Jockes für Spandau aus. Die Burgler spielten gefahrlos und ungenau. Wade im Tor mußte große Anstrengung leisten. In der 12. Minute stand es 2:1 für Spandau durch Kardan. Wötter holte dann erneut den Aus-

die Berliner Verbandsmeisterchaft, die Göttingen 8:1 schlug. Im Vorkampfspiel der Unterlegenen siegte Königshagen 6:3 über Damsig. Im Bad Pyramont qualifizierten sich Potsdam Berlin durch einen 8:1-Erfolg über Hannover-Bremen für die Endrunde. Die Spiele in Essen kamen nicht zu Ende, da Weidmann infolge Fehlens von Auerbach und Schulmann, die in der DSB-Mannschaf gegen Holland standen, gegen Hamburg nicht antrat. Dieses Spiel muß also nachgeholt werden. In der Vorkampfsrunde der Unterlegenen schlug Schleshausen 8:1 Müritzenberg. Die Müritzenkriegs ergebnisse im entscheidenden Spiel einen Sieg von Waben 7:2 über Eschjen. In der Vorkampfsrunde konnte Waben einen 6:3-Erfolg über Thüringen buchen. Die Endspiele finden am 16. und 17. September statt. Verteidiger des Meistertitels ist Waben.

Um die Turnverband-Meisterchaft gab es bereits zwei Vorkampfspiele. Im Worms schlug der TSB, Herrnsheim 13:5 den TSB, Frielentheim, und in Krefeld siegte TSB, Krefeld-Lyppam, 22:0-Meter 1931 über Germania Jagen-Elbe 7:1.

Herrmanns-Klein 11,98 Meter; Weisprung: Niederhoff-Welbet 5,28 Meter.

Hrl. Niederhoff springt 1,601

Bei Kunstschindungskämpfen der rheinischen Turner für die Reichsteilnehmungskampfe in Krefeld stellte die Deutsche Meisterin Hrl. Niederhoff-Welbet im Hochsprung mit 1,601 Meter (am Sonnabend) einen neuen deutschen Rekord auf.

Schid wirft 64,33 Meter Speer.

In Berlin-Gieskamp wurde am Sonnabend ein Reichstatistik-Klubkampf zwischen dem Berliner Sportklub, dem S.C. Charlottenburg und dem TSB, Schöneberg ausgetragen. Im Gesamtklassieren siegte der Berliner Sportklub mit 887 P. vor dem S.C. Charlottenburg 277 P. und dem TSB, Schöneberg 235 P. Einzelergebnisse waren:

100 Meter: Nordhagen und Herrschin, beide 20,92; 200 Meter: 1. Köhler-SCG, 62,0; 800 Meter: Wichmann-SCG, 2:02,2.

2. Köhler-SCG; 8000 Meter: 1. Köhler-SCG, 9:00,8; 110 Meter Hürden: 1. Wegner-Schöneberg 16,8; Amal 100 Meter: 1. Schöneberg 44,0, 2. SCG; Amal 400 Meter: 1. SCG, 9:03,8, 2. SCG; Speerwerfen: 1. Schöneberg 64,83 Meter, 2. Eberle-SCG, 58,89 Meter; Kugelstoßen: 1. Schöneberg 18,60 Meter, 2. Eberle-SCG, 18,57 Meter; Weisprung: 1. b. Köhler-SCG, 6,88 Meter; Stabhochsprung: 1. Schulz-SCG, 8,70 Meter; Hochsprung: 1. Götmer und Lie, beide SCG, je 1,78 Meter; Diskus: 1. Gros-Fennel-SCG, 40,80 Meter.

800-Meter-Vorabendkämpfe (außerhalb des Stadionkampfes): 1. Schöneberg, 19:31 (Mannschaft).

Neuer amerikanischer Süden-Rekord. Den bisherigen Weltrekord im 120-Meter-Hürdenlauf hat Keller-USA um eine Sekunde-Schulme auf 14,1 Sekunden, wie aus New York gemeldet wird, verbessert.

Sportartenfest um die Fußball-Meisterschaft

Die Vorkampfsrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft ergab zwei weitwärtigen und zwei süddeutsche Siege, die Vorkampfsrunde lief also durch. Ein Rekord-Ergebnis erzielte die Frankfurter Eintracht über Hindenburg Alteinheim mit 12:2. Dagegen war der Sieg von Schalke über den TSB, Frankfurt nur sehr knapp und glücklos.

Arminia Hannover - Fortuna Düsseldorf 0:2 (0:2). 2000 Zuschauer wohnten im Hannover'schen Hindenburg-Stadion diesem Spiel bei. Arminia enttäuschte außerordentlich. Schon nach 4 Minuten hand das Spiel 1:1 für Düsseldorf. Kurz vor Halbzeit leitete es 2:0, eine gute Minute nach der Pause 3:0. Dann spielte Fortuna verhalten, während die Hannoveraner müßlos resignierten.

Eintracht Frankfurt - Hindenburg Alteinheim 12:2 (7:0). 12.000 Zuschauer sahen in Frankfurt eine einseitige Überlegenheit der Einheimischen über die Ostpreußen. Eine Kritik der Mannschaften erwidert sich bei dem Resultat; Alteinheim wurde völlig in Grund und Boden gepöbelt, der Sturm kam kaum zu irgendwelchen Aktionen.

1800 Münden - Weissen 0:3 (0:2). Nur 5000 Zuschauer hatten sich im Hünberger Stadion eingefunden; man hätte die Weissen nicht hoch ein. 1800 war technisch und taktisch weit überlegen, und wenn der Sturm nicht einen ausgeprägten schlechten Tag gehabt hätte, wäre das Ergebnis noch eindeutiger für Münden ausgefallen.

Schalke 04 - TSB, Frankfurt 1:0 (0:0). Großer Tag im Hünner Stadion, 30.000 Zuschauer, beide Mannschaften in härtester Aufstellung. Der Sieg der Schalke mit Olmitz gefolgt. Erst in der 40. Minute der zweiten Spielhälfte fiel das siegbringende Tor durch Kattemper. Die Frankfurter hatten das Bed. ihren besten Mann, Knöpfle, durch einen Unfall zu verlieren; das entfiel das Spiel.

Die Parierungen für die Vorkampfsrunde der Deutschen Meisterchaft wurden vom Spielausschuß wie folgt festgelegt: in Leipzig Schalke 04 - Münden 1860, Schleswiger Schluß-Weißig; in Berlin Fortuna Düsseldorf - Eintracht Frankfurt, Schleswiger WDR-Weissen-Derlin. Spieltag ist der 28. Mai.

DSB-Auswahl-Kampfs gegen Glasgow Rangers 1:5 (0:0)

Das Hamburger Lokalspiel des schottischen Fußballmeisters konnte die 15.000 Zuschauer nur infolge der Leistungen der Schotten besichtigen, während die deutsche Elf müde, ihre Stimmereize unter jeder Kritik spielte. Der beste deutsche Spieler war noch der Bremer Dieckhoff im Tor.

Ein weltbekannter Fußballspieler über Luxemburg 4:1 wurde in Luxemburg in Anwesenheit des dortigen deutschen Konsulats erzielt. Dabei konnte die weltbekannte Mannschaf noch nicht einmal besichtigen.

Varzi gewinnt das Avus-Rennen

Das Internationale Avus-Rennen des DAVG, war ein glänzender sportlicher und noch mehr Publikumserfolg. Zehntausende von Zuschauern wohnten der von herrlichem Frühlingswetter begünstigten Veranstaltung bei. Unter den Ehrengästen bemerkte man mit Ausnahme des Reichsministers fast die gesamte Regierung, fast alle Mitglieder des Diplomatischen Korps sowie die Staatssekretäre fast aller Ministerien, ferner den ehemaligen Kronprinzen mit seiner Frau, Prinz August Wilhelm, den Berliner Oberbürgermeister Dr. Sahn und viele andere.

Das Rennen der kleinen Wagen über zehn Runden gleich 193,501 Kilometer war ein Zweikampf der beiden Bugatti-Fahrer Wurgaller (Deutschland) und Behron (Frankreich), das schließlich der Franzose in 1:04:04,6 Sekunden, 15,6 Kilometer-Schd, zu seinen Gunsten entschied. Dritter wurde der Oberbayerische Carl Dome (England) mit seinem Delage-Wagen. Beinh Fahrer kamen durch Ziel.

Auch das Rennen der großen Wagen ergab einen Ausnahmserfolg, und zwar des favorisierten Italieners Varzi, gleichfalls auf Bugatti. Für die 294,428 Kilometer brauchte er 1:25:24,4 gleich 206,9 Kilometer-Schd. Sein gefährlichster Konkurrent war der Avus-Renndr. Fahrer Graf Gailonoff (Frankreich) (Bugatti), der bis zur 14. Runde führte und erst dann von Varzi in brilliantem Tempo überholt wurde. Varzi verbesserte dabei den Avus-Rekord von 217 auf 210 Kilometer-Schd. und erreichte in der letzten Runde sogar 221,72 Kilometer-Schd. Dritter wurden die Italiener Bianchi und Borsacchini, beide auf Alfa Romeo, in 1:30:56. Die deutsche Hoffnung W. Würgaller auf Mercedes-Benz wurde leider enttäuscht. Würgaller mußte nicht weniger als fünfmal Reifen wechseln und kam dadurch nicht nur vollkommen aus dem Rennen, das er innerlich noch als Sieger (vor dem Ungarn Gartmann und hinter dem Oesterreicher Nellen) beendete.

Deutschlands Leichtathleten imponieren!

Den läuft 1500 Meter unter 4 Minuten! - Vorkampfer schlägt Jonath in 104 Sekunden.

Vorkampfer schlug Jonath. Im Rahmen eines leichtathletischen Klubkampfes zwischen Schalke 04 und der TuS, Bochum trafen Vorkampfer und Jonath im 100-Meter-Lauf aufeinander. Vorkampfer siegte überlegend mit 104 Sekunden und Vorkampfer vor Jonath. - Den Klubkampf gewann Bochum mit 2071 P., während Schalke auf 2294 P. kam.

Kampfspiele in Krefeld. Gelegenlich der Niederrheinischen Kampfspiele in Krefeld stellte Selma Rote im 20-Meter-Hürdenlauf der Frauen mit 12,4 ihre neue Turnerinnen-Weltbestleistung auf. Man kam im 100-Meter-Lauf bereits unter die 1-Minuten-Grenze! Die wichtigsten Ergebnisse: 200 Meter: Küters-Str-

feld 22,4; Kugelstoßen: Debus-Klein 18,98 Meter; Hochsprung: Wusch-Klein 1,57 Meter; Amal 1000 Meter: Olympischer SC, Höhe 8:09,6; Speerwerfen: Bover-Hagen 58,46 Meter; Amal 100 Meter: Neusehen-Strasfeld 48,4; 6000 Meter: Kollmanns-Düsseldorf 16:04; 110 Meter Hürden: Gieseler-Düsseldorf 15,4; 100 Meter: Hendry-Krefeld 10,3; 400 Meter: Kefeler-Düsseldorf 60,6; 1500 Meter: Rhein-Union Burg 69,3; Weisprung: Krefeler-Düsseldorf 6,87 Meter. - Frauen: 100 Meter: Wils-Klein 12,4; Amal 100 Meter: Düsseldorf 48 38,3; Hochsprung: Rote-Grafenberg 1,68 Meter; 2. Niederhoff-Welbet 1,55 Meter; 80 Meter Hürden: Rote-Grafenberg 12,4 (SC, Krefeld); Speer: Brauer-Darmen 22,50 Meter; 200 Meter: Wils-Darmen 62,7; Kugelstoßen:

Der gute Hettenschuh für wenig Geld!

Braun Boxcalf
Art. 5658
3 975

Br. Sportschuh
zweigenäht Art. 5794
12 50



SALTMAN DER

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 M.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 14.400 Exemplaren. — Erlaubnisbescheid des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda vom 25. März 1933. — Druck und Vertrieb durch die Reichsdruckerei, Berlin.

Montag, 22. Mai 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Einzelgenpreise usw. in Berlin, Friedrichstraße 103. — Abrechnung für den Postverkehr erfolgt durch die Reichspostdirektion Berlin. — Abrechnung für den Postverkehr erfolgt durch die Reichspostdirektion Berlin.

Nummer 118

Viermächteabkommen vor dem Abschluß

Französische Annahme des Macdonald-Plans? — Ministerpräsident Goering verhandelt mit Mussolini in Rom — Gewaltige Leistungsschau des deutschen Bauernstandes

Mussolini greift ein

Mussolini hat am Sonnabend Nachmittag den französischen und den englischen Botschafter zu einer längeren Unterredung empfangen. Die Verhandlungen zum Viermächteplan dürften unmittelbar vor dem Abschluß stehen. In gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß die endgültige deutsche Zustimmung innerhalb der nächsten 24 Stunden erwartet werde und daß damit das Abkommen vereist sei. In diesem Zusammenhang gewinnt auch der Besuch des französischen Ministerpräsidenten Goering eine besondere Bedeutung. In der Kammerdebatte über die auswärtigen Angelegenheiten wird Mussolini eine große außenpolitische Nebenrolle spielen.

Großmächte fallen können. In englischen Kreisen wird daher dringend der Abschluß der allgemeinen Versammlung und der Beginn der tatsächlichen Arbeiten gefordert.

Der Hauptauslöser ist von Henderson am Montag Vormittag wiederum einberufen wor-

den, um die Erklärung des amerikanischen Sonderbotschafters Norman Davis entgegenzunehmen, die sich aber voraussichtlich auf die bereits bekannte Bereitwilligkeit Amerikas zur Teilnahme an dem allgemeinen Konfultativpakt beschränken dürfte.

Der nationalsozialistische Arbeitsdienst marschiert

Von Dr. Helmuth Stellrecht, Fachberater der NSDAP für Arbeitsdienst.

Als auf dem Tempelhofer Feld der Kaiser von seinen unverrückbaren Willen zur Arbeitsdienstpflicht sprach, fanden zum ersten Male 8500 Mann des nationalsozialistischen Arbeitsdienstes neben SA, SS, und Stahlhelm. Sie verkörperten den unbekanntesten Teil des Nationalsozialismus, der in Jahresfrist aus dem Nichts zu einer Organisation von 82.000 Mann aufgebaut wurde und der seiner Zahl wie seiner Gefolgschaft nach jede andere Arbeitsdienstinstitution an weit übertrifft. Das gesteckte Ziel, am 1. Juli 1933 100.000 Mann in nur geschlossenen Lagern im nationalsozialistischen Arbeitsdienst liegen zu haben, wird damit mit Sicherheit erreicht, wofür sogar Überschritten

Lenkt Frankreich endlich ein?

Das französische Kabinett für Annahme des Macdonald-Plans?

Paris, 21. Mai. Wie der sozialistische „Populaire“ wissen will, soll sich die französische Regierung heute in Laufe eines Kabinettsrates grundsätzlich für die Annahme des englischen Abrüstungsplanes ausgesprochen haben, obgleich vom Marineminister heftiger Widerstand entgegengesetzt wurde. Ministerpräsident Daladier habe schließlich in seiner Eigenschaft als Kriegminister eine Formel zur Annahme bringen können, wonach Frankreich unter folgenden Voraussetzungen dem Abrüstungsplan Macdonalds zu-

stimmte. Sollte auf dieser Grundlage eine Einigung erzielt werden, so würde die französische Regierung sich verpflichten, sofort jeden Neubau von Schiffs- und Luftkräften einzustellen. Die französische Regierung werde im übrigen einen festen Zeitpunkt für die Einführung ihrer Organisierung der internationalen Kontrolle fordern. Wenn diese Kontrolle eingeführt sei, verpflichte sich Frankreich, das Verbot sogenannter Angriffswaffen anzunehmen, ebenso wie die anderen Mächte bereit, sämtliche vorhandenen Angriffswaffen zu zerstören oder zu internationalisieren.

Es heißt weiter, daß Paul Doumer, der gestern nach Genf abgereist ist, sich sofort nach seinem Eintreffen in Genf vertreten werde.

Von Goerings Reise

Ministerpräsident Goering hat am Sonntag Vormittag von zusammen 15.000 Mann in Berlin, Rom und Genua eine Großkreuzfahrt unternommen. Was die Ziele dieser Reise angeht, das Goering in seinen Unterredungen mit der Presse hat. Der Zweite Reichspräsident Goering ist in der Außenpolitik ein Mann, der den Weltfrieden drängen will. In München überwiegen die Besorgnisse, die den Reichspräsidenten Goering in der Außenpolitik nahebringen. In München überwiegen die Besorgnisse, die den Reichspräsidenten Goering in der Außenpolitik nahebringen. In München überwiegen die Besorgnisse, die den Reichspräsidenten Goering in der Außenpolitik nahebringen.

tion einer internationalen Arbeitskontrolle.

Reise Durchführung und Abrüstung.



Überhebung der Gewerkschaften

Un glaubliche neue Mißstände werden aufgedeckt. Die Pressestelle teilt mit: Die Gewerkschaften der graphischen Industrie des Reichs sind durch die überhöhten Lohnforderungen für die Buch- und Verlagsindustrie derartig unzulässig geworden, daß die Buch- und Verlagsindustrie in der Lage ist, die Produktion nicht in Einklang mit dem Absatz zu bringen. Der leitende Angestellte hatte abtaufmännliche Vorbildung für seine Geschäftsgänge waren bisher überhaupt nicht festgehalten. Der leitende Angestellte hatte abtaufmännliche Vorbildung für seine Geschäftsgänge waren bisher überhaupt nicht festgehalten. Der leitende Angestellte hatte abtaufmännliche Vorbildung für seine Geschäftsgänge waren bisher überhaupt nicht festgehalten.

G. m. b. H. hat man auf die Verbandsangehörigen Horns und Lobach ausgestellt, ohne dafür Reserve hinterlegen zu lassen oder sie als Beauftragte des Verbandes zu bezeichnen. Außerdem wurden schwere Verfehlungen bei den Gehaltsabzügen festgelegt. Man verbuchte z. B. für die Verbandsvorarbeiten monatlich nur 380 Mark, während in Wirklichkeit 860 Mark Gehalt gezahlt wurden. Für die nicht als Gehälter verbuchten Summen wurden fingierte Belege angefertigt, und von den einzelnen Angestellten aus unterschrieben. Diese Manipulationen erstreckten sich nach Angaben des Verbandsleiters auf etwa fünf Jahre zurück, so daß diese Leute den Staat, den sie als ihren Staat anfaben, jahrelang betrogen und sich somit der Steuerhinterziehung schuldig gemacht haben. Es genügt diesen Vorfällen nicht, daß sie schöne Gehälter bezogen, sie verdienen sich noch um die Zahlung von Steuern und sozialen Abgaben, die jeder andere Arbeitnehmer und viel geringeren Verdiensten auf Gelder und Fehlgeld bezogen wurden. Der Gen Berlin verzeichnet im Jahre 1932 eine Steuerhinterziehung durch zu niedrig verbuchte Gehälter in Höhe von etwa 11.000 Mark.

Zeitvergeudung in Genf

Die kleineren Mächte haben in Genf das Wort. Im Hauptauslöser der Abrüstungskonferenz wurde am Sonnabend, bevor die eigentlichen Verhandlungen hinter den Kulissen einsetzten, Erklärungen von kleineren neutralen Mächten zur gegenwärtigen Konferenzlage abgegeben. Die jetzt begonnene allgemeine Aussprache wird in leitenden Konferenzkreisen als zwecklose Zeitvergeudung aufgefaßt, da die dringenden Entscheidungen nur im engeren Kreise der verantwortlichen Vertreter der

falsche Budgetungen. Diese Weiterleitung des Vermögens nach München ist annehmend auf zentrale Weisung der SPD, erfolgt. Die Anteile an der Graphia

Aufwandvernichtung

Der Vorstehende des Ortsausschusses Berlin des NSDAP, der sozialdemokratische Kantonsabgeordnete Dreyer, der sich zuletzt in Paris befindet, hat gegen ihn der dringende Nachdruck der Landesverwaltung, der Intrenze und Allenverrichtung betrieft, gab im April 1933 dem Minister des Ortsausschusses Berlin die Anweisung, das NSDAP Journal einiger Richtungen unzulässig zu machen und zu vernichten.

Oberst-Hierl-Spende

Zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Arbeitsdienstkameraden und deren Angehörige ist eine „Oberst-Hierl-Spende“ ins Leben gerufen worden. Einzahlungen sind zu leisten auf das Postfachkonto Berlin 119 841 „Oberst-Hierl-Spende“.

werden. Damit ist der Kern geschaffen, um den eine Arbeitsdienstpflicht herangelegt werden kann. Es besteht keine Gefahr mehr, daß die Arbeitsdienstpflicht eine andere Richtung nimmt, als ihr in dem systematischen Aufbau unseres Arbeitsdienstes vorgezeichnet wurde.

Es steht eine mündliche Mühe darin, für 100.000 Mann Arbeit zu schaffen. Wieviel Vorarbeit war notwendig, bis irgendetwas in einem Dorf nur 100 Mann die Arbeit beginnen konnten. Die endlosen Verhandlungen mit dem Gemeinderat, der noch nicht weiß, wo der Weg liegen soll, wer die Steine fahren soll, wer die Geräte stellt usw. Die Ausarbeitung der Pläne, die Genehmigung durch die verschiedenen Behörden, dann die Beschaffung der Unterkunft, der Betten, der Schränke, des Geschirrs, der Bekleidung, die Einrichtung der Küche — eigentlich alles Selbstverständliches, teuren, die aber um so dringender einmal beschafft werden müssen.

Der Mann aber, der im nationalsozialistischen Arbeitsdienst steht, den prägt die tägliche Arbeits- und Hilfsleistungsgemeinschaft zum nationalsozialistischen Kampfer und Arbeiter. Sie schafft aus ihm einen Menschen, der wieder weiß, was Frühling, Sommer und Winter ist, der durch die Arbeit am deutschen Boden ein neues Verhältnis zu ihm gewinnt, eine geheime Liebe, ganz anders, als sie der Soldat auf dem Exercierplatz gewinnen kann. Was Arbeiter, Bauern und Soldatentum wächst ein neuer Mensch, ein wahrhaft deutscher Mensch, tief im Bauern- und Arbeiterum wurzelt, aber Kampferisch gekümmert mit dem unzerbrechlichen Willen, den Boden zu verteidigen, den sein Spaten Deutschland neu gewonnen hat. Es ist der Menschheit, mit dem